

Zeitschrift:	Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
Herausgeber:	Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
Band:	19 (1903)
Heft:	46
Rubrik:	Verbandswesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

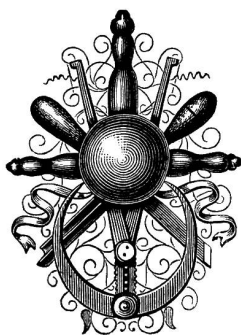
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Verbandswesen.



Schweizer. Drechslermeister-Verband. (Eing.) Am Sonntag den 24. Januar lehtin versammelte sich in Winterthur der Vorstand des Schweizerischen Drechslermeisterverbandes. Herr Ed. Voos-Jegher, Sekretär des Schweizer. Gewerbevereins, hatte in gütiger Weise unserer Einladung entsprochen und den Verhandlungen beigewohnt, und uns in vielen Punkten bereitwilligst

Auskunft erteilt. Es wurden die Statuten durchberaten und werden dieselben allen Drechslermeistern der Schweiz gedruckt zugestellt. Auf diese Weise kann jeder zu Hause die Statuten studieren, so daß an der Generalversammlung, welche im Monat Mai in Zürich stattfindet, nicht so viel Zeit mit der Beratung versäumt wird und die anderen Traktanden ebenfalls eingehend behandelt werden können. Für die Generalversammlung ist auch ein tüchtiger Referent in Aussicht genommen zur Besprechung der Unfallversicherung und Haftpflicht.

Es wäre sehr zu begrüßen, wenn sich alle Drechslermeister der Schweiz dem Verbands anschließen und an der Versammlung in Zürich teilnehmen würden. W.

Arbeits- und Lieferungsübertragungen.

(Amtliche Original-Mitteilungen.) Nachdruck verboten.

Die Steinlieferung zur Limmatkorrektur im laufenden Winter und die Steinabfuhr ab Station Altstetten an Baumeister Josef Zini in Zürich III, an die Steinbruchgesellschaft in Regensberg und an Gebr. Maag in Zürich III.

Kanalisation Basel. Kanal Hebelstraße und Hebelplatz an Basler Baugesellschaft; Kanal Buchen- und Eichenstraße an Hans Eberhard in Basel.

Kanalisation des Großviehslachthaus (Kanal im Fischertubengäßchen) Schaffhausen an Alb. Bühner, Baumeister, Schaffhausen.

Liefern und Verlegen eines tannenen Bodenbelages im Feuerwehr-Hauptmagazin Schaffhausen an J. C. Magaz-Len, Baumeistersel. Erben, Schaffhausen; buchener Riemenboden im alten Steigschulhaus an Konr. Zehnder, Parquetier, Schaffhausen.

Schulhausbau Narburg. Äußere Kanalisation und Umgebungsarbeiten an Rob. Wulschleger, Baumeister, Narburg. Bauführer: J. Perret.

Schreinerarbeiten für die Kapelle in Brunnen. Boden, Brusttäufer, Stiegen, Stühle an Jak. Kaufmann, mech. Schreinerei in Cham.

Felsprengung und Steindrehen von zirka 20,000 Kubikmeter pro 1904 für die Kalfabriken Schwanden und Mettal an Johann Balzaretti in Mettal.

Die Erdarbeiten am Rusibach in Schänis in einer Länge von zirka 1000 Meter an Alb. Huber in Rusi und Draineur Franz Fuchs in Oberdorf-Schänis zu Fr. 1.40 per Kubikmeter; die Maurerarbeit in der Länge von zirka 150 Meter an Steinmann-Joos in Niederurnen zu 9 Fr. per Kubikmeter.

Lieferung von 18 Schulbänken, St. Galler System, für die Stadt Zug an die Schreinermeister Franz Reiser, Christian Hef und Josef Wickart, alle in Zug.

Bau der Schwendenerstraße in Schwenden (Schwyz) an Jac. Scheifele in Zürich V, Forchstraße, und Luigi Rolt, Bauunternehmer in Männedorf. Bauführer: Forstadjunkt Düggelein.

Zentralheizung der Hotels Central und Bellevue in Lausanne an die Firma J. Ruckstuhl in Basel.

Die Erstellung von Terrazzoebden im Turbinenhaus des Elektrizitätswerkes Wangen a. A. (Bern) an das Spezialgeschäft Anton Zibiletti in Zürich.

Erstellung von Zementboden, Holzboden, Täferung und Bestuhlung in der Kirche Fläsch (Graubünden) an Bürer & Eisenhut, Baugeschäft, Ragaz.

Neue Turmuhr für die Kirche Langnau i. E. an G. Baer in Sumiswald.

Scheibenstand mit Schutzmauer für die Feldschützengesellschaft Blumenstein (Bern). Maurer- und Zimmermannsarbeit an Gottf. Wenger, Zimmermeister, Pöhlern.

Verchiedenes.

Simplontunnel. Die Bohrarbeiten im nördlichen Tunnel blieben der beiden aufgeschlossenen Quellen wegen den ganzen Monat Januar sistiert. Unterdessen wurde der Parallelstollen auf die gleiche Höhe vorgetrieben wie der Hauptstollen, der nun vom Nebienstollen aus angefaßt werden soll. Auf der Südseite schritt die Bohrung im Monat Januar um 146 m vorwärts. Es bleiben jetzt noch 1688 m zu durchschlagen von der Gesamtlänge von 19,730 Meter.

Für eine Splügenbahn wird jetzt in Bayern schon lebhaft agitiert. Die Handelskammer von Schwaben hat folgende Resolution gefaßt:

„Das Bedürfnis einer bequemeren Verbindung mit Italien ist bedingt durch die bedeutende Entfernung der Brenner- von der Gotthard-Route und durch die ungünstigen Zufahrtslinien Bayerns zum Gotthard. Nach demjenigen tatsächlichen Material, welches die bezüglichen Bestrebungen der letzten drei Jahrzehnte zutage gefördert haben, kann diesem Bedürfnis nur durch die Ausföhrung der Splügentunnelbahn (Chur-Chiavenna) entsprochen werden. Hierbei eignet sich die Kammer die technische, kommerzielle und finanzielle Begründung des Moserschen Projektes (1890) mit dem Abmaße an, daß die seither gemachten technischen Fortschritte durch Anwendung eines Basis- oder wenigstens eines tunlichst tiefegelegenen Tunnels, sowie durch Einführung des elektrischen Betriebes Anwendung finden möchten.“

Baumwesen in Zürich. Die Oberpostdirektion hat die Pläne der Firma Stöck & Held für die Erstellung eines neuen Postgebäudes auf der Rottschild'schen Wiese an der Forchstraße genehmigt und den Mietvertrag mit der genannten Firma auf 15 Jahre abgeschlossen. Mit dem Bau wird nächster Tage begonnen. Das Gebäude muß bis April 1905 fertig erstellt sein.

Baumwesen in Bern. Der Große Rat bewilligte für den Bau eines Absonderungshauses in der Insel 303,000 Franken auf Rechnung der durch Gesetz vom 29. Okt. 1899 bewilligten Fr. 800,000 für Erweiterung des Inselspitals. Die Regierung wird eingeladen, über Verwendung der Fr. 800,000 ein Programm vorzulegen.

Baumwesen in Basel. Die Arbeiten für die Erstellung eines Dekonomiegebäudes mit Remise und Pferdestallung bei der Schlachthanstalt haben begonnen. Das Gebäude kommt unmittelbar an die Elsäßerstraße, links von der Einfahrt zu stehen. Auf dem Bauareal sind die Bäume und Gesträucher bereits entfernt worden. Gleichzeitig wird längs der Elsäßerstraße die Anstalt durch eine Mauer abgegrenzt. Die Zufahrtsstraße wird durch ein Tor abgeschlossen.

Das Baudepartement läßt gegenwärtig Vermessungsarbeiten für die zu erstellende Straße, die über das Bauareal des neuen Postgebäudes führen soll, ausführen. Die neue Straße durchkreuzt in schräger Richtung, von der Ecke Gartenstraße-Zentralbahnstraße ausgehend, das gegenwärtig als Lagerplatz dienende Areal und mündet bei der Mauenstraße in die Peter Merianstraße ein. Mit den Arbeiten für die Erstellung des neuen Postgebäudes soll noch dieses Jahr begonnen werden; es soll mit der Inbetriebsetzung des neuen Bahnhofgebäudes seiner Bestimmung übergeben werden.

An der Schifflande werden nun bald große Veränderungen vor sich gehen. Der große Baublock, der noch mit Häusern bedeckt ist, soll an die bekannte Baugesellschaft, vormals Linder & Cie., verkauft sein. Wenn das wahr ist, dann wird dieses kostbare Terrain wohl zu Bauzwecken sehr intensiv ausgenützt werden. Es